

Nr. 27. Sonnabend, den 24. Februar (7. März) 1868.

Redakcya i Expedycya przy ulicy Konstantynowskiéj pod Nr. 327 — Abonament w Łodzi: rocznie Rsr. 3, półrocznie Rsr. 1 kop. 50, kwartalnie kop. 75. Na stacyach poczt: rocznie rs. 5, półrocz: rs. 2 k. 50. kwart. rs. 1 k. 25.

Redaction und Expedition: Konstantinerstraße Nro. 327 — Abonnement in Łodż: jährlich 3 Rbl., halbjährl. 1 Rub. 50 Kop., vierteljäh. 75 Kop. — Auf allen Postämtern: jährl. 5 Rbl, halbj. 2 Rbl. 50 Kop., viertelj. 1 Rub. 25 Kop.

W poniedziałek dnia 26 lutego (9 marca) b. r. przypada uroczystość rocznicy Urodzin Jego Cesarskiej Wysokości Wielkiego Księcia Alexandra Alexandrowicza Następcy Tronu.

Montag den 26 Februar (9 März) d. J. das ist Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Thronfolgers Alexander Alexandrowicz.

Naczelnik Straży Ziemskiej i Policmajster miasta Łodzi.

W dalszym ciągu ogłoszenia mego w Gazecie Nr. 24 zawiadamiam, że dobrowolne ofiary rsr. 44 kop. 90 wniesiode od niżej wymienionych osób dla cierpiących głód w niektórych guberniach Cesarstwa skutkiem nieurodzajów, przesłane zostały na ręce JW. Petrokowskiego Gubernatora. Zatem razem wpłynęło dobrowolnych ofiar na ten cel po dzień dzisiejszy rsr. 177 kop. 50.

Капитанъ фонъ Бурмейстеръ.

Od Wergau rs. 3—Naczelnika Ruchu i Urzędników drogi żelaznej Fabryczno-Łódzkiej rs. 10 kop. 10 — Teodora Peters rs. 4—Karola Sztajnert rsr. 5—v. K. rs. 1—Augusta Hentschel rs. 3 — Teodora Ruder rs. 3—Teodora Kahl rsr. 3—Alberta Lamert rs. 1—Matyldy Ratke kop. 50—Matyldy Terno kop. 30 — Rudolfa Frydrycha Ditsch rs. 3 — Simona Kuźnickiego rs. 3—Hugo Waldhaim rs. 1—Rosenhaim rsr. 1— Wilhelma Ginsberg rs. 3. — Razem rsr. 44 kop. 90.

Der Chef der Landpolizei und Polizeimeister der Stadt Łodź.

In weiterer Folge der in Nr. 24 der Lodzer Zeitung enthaltenen Bekanntmachung zeige ich hiermit an, daß die von den unten genannten Personen für die in einigen Gubernien des Kaiserthums wegen der Mißernte Hunger Leidenden eingegangenen freiwilligen Beiträge in der Summe von 44 Rub. 90 Kop. an Seine Exc. den Petrokower Gubernator abgesendet worden sind. Somit betragen die zu diesem Zwecke bis zum heutigen Tage eingegangenen freiwilligen Beiträge zusammen 177 Rub. 50 Kop.

Kapitän von Burmeister.

Von Hrn. Wergau 3 Rub.— vom Chef und den Beamten der Lodzer Fabriks-Eisenbahn 10 Rub. 10 Kop.— Theodor Peters 4 Rub.—Karl Steinert 5 Rub.—v. K. 1 Rub.—August Hentschel 3 R.—Theodor Ruder 3 R.— Theodor Kahl 3 R.— Albert Lahmert 1 R.— Mathilde Ratke 50 Kop.— Mathilde Terno 30 Kop.—Rudolf Friedrich Ditsch 3 R.— Simon Kuznicki 3 R.—Hugo Waldheim 1 R.—Rosenheim 1 R.—Wilhelm Ginsberg 3 R.— Zusammen 44 Rub. 90 Kop.

Magistrat miasta Łodzi

podaje do powszechnej wiadomości, że w Urzędzie Leśnym Pabianice w dniach: 5 (17), 6 (18), 8 (20) i 11 (23) marca r.b. poczynając od godziny 10ej z rana, do zupełnej wyprzedaży, odbywać się będzie głośna in plus licytacja na sprzedaż drzewa użytkowego z cięć Nr. 14, 15, 16 i 17 straży Prawda, obrębu Szaladkowie w partjach po 5 sztuk w ogólnej ilości 248 sztuk, ocenione na rsr. 1160 kop. 54 podług wartości szczegółowej każdej sztuki, należność za które winna być zaraz zapłacona.

Bliższe warunki tej sprzedaży przejrzane być mogą w Urzędzie Leśnym gdzie licytacja odbywać się będzie.

w Łodzi dnia 17 (29) lutego 1868 r.

Der Magistrat der Stadt Łodź.

Bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß auf dem Forstamte Pabianice am 5 (17), 6 (18), 8 (20) und 11 (23) März d. J. von 10 Uhr Morgens an aus den Abtheilungen Nr. 14, 15, 16 und 17 der Wache Prawda des Reviers Schladkowice, 248 Stück Nutzholz, abgeschätzt auf 1160 Rub. 54 Kop. in Parthien zu 5 Stück vermittelst öffentlicher Licitation in plus nach dem Werthe eines jeden einzelnen Stückes, gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Die näheren Verkaufs-Bedingungen können auf dem Forstamte, wo die Licitation stattfindet, eingesehen werden.

Łodź, den 17 (29) Februar 1868.

Президентъ Э. Поленсъ.
за Секретаря Горскiй.

Magistrat miasta Łodzi.

Z rozporządzenia Władz wyższych wzywa wszystkich fabrykantów i rzemieślników zatrudniających więcej jak jeden warsztat, aby bez najmniejszej straty czasu przybyli do bióra Magistratu, gdzie im wydane będą druki do sformowania wykazów statystycznych w ten sam sposób jak to miało miejsce w roku zeszłym.

Bliższe informacje udzielane będą w biórze Magistratu.

W końcu Magistrat widzi się w obowiązku ostrzedz p.p. fabrykantów, iż do przedstawienia w mowie będących wykazów, przeznaczonym jest przez Władze zbyt krótki termin

Der Magistrat der Stadt Łodź

Auf Verordnung der höheren Behörde werden alle Fabrikanten und Handwerker, welche mehr als einen Stuhl beschäftigen aufgefordert, ohne den geringsten Zeitverlust auf dem Magistrats-Bureau zu erscheinen, wo ihnen Drucke zur Anfertigung statistischer Berichte, wie dies im vorigen Jahre geschehen ist, eingehändigt werden.

Die näheren Informationen werden auf dem Magistrats-Bureau ertheilt.

Schließlich sieht sich der Magistrat veranlaßt, den Herren Fabrikanten zu erklären, daß der von der höheren Behörde zur Einsendung der in Rede stehenden Berichte ein sehr kurzer ist

a za tem odpowiedzialność za opóźnienie zaregulowaną będzie do ociągających się odbioru druków.

w Łodzi dnia 20 lutego (3 marca) 1868 r.

und deshalb Diejenigen, welche mit dem Abholen der drucke zögern, zur Verantwortung gezogen werden.

Łodż, den 20 Februar (3 März) 1868.

Президентъ Э. Поленсъ.
за Секретаря Горскій.

Komora Aleksandrowo

niniejszem ogłasza, iż w dniu 27 lutego (10 marca) po 1 (13) marca r. b. sprzedawane będą w Komorze tutejszej przez publiczną licytację towary skonfiskowane oszacowane razem na rsr. 2000 a mianowicie: wyroby bawełniane, wełniane, lniane, płótno lniane, różne trunki, herbata i inne drobne towary. Wyż wspomnione przedmiota sprzedawane będą małemi partjami, sprzedaż odbywać się będzie każdodziennie od godziny 10 rano do 1 i od 3 do 6 wieczorem.

Aleksandrowo, dnia 15 lutego 1868 r.

Zarządzający: — —

Die Zollkammer Alexandrowo

Macht hiermit bekannt, daß vom 27 Februar (10 März bis 1 (13) März auf der dortigen Kammer verschiedene konfiszirte, im Ganzen auf 2000 Rub. abgeschätzte Waaren und zwar baumwollene, wollene und leinene Stoffe, Leinwand, Getränke und Kurzwaaren vermittelst öffentlicher Licitation verkauft werden. Die genannten Gegenstände werden in kleinen Parthien täglich von 10 bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags verkauft.

Alexandrowo den 15 Februar 1868.

Der Kammerverwalter —

Politische Rundschau.

Warschau, 5. März. König Georg hat seine in Hietzing gehaltene Rede, in welcher er sagte, daß er in Kurzem als „freier König" in seine Besitzungen zurückkehren wird, theuer bezahlt: ein Dekret des Königs von Preußen, vom 2ten d. Mts. verfügt die Sequestration aller Güter des ehemaligen hannöverschen Königs. Wahrscheinlich wird auch die Auszahlung der Zinsen von den 60 Mill. Franken, welche die preußische Regierung dem König Georg dafür ausgesetzt hatte, daß er seine Ansprüche an den hannöverschen Thron aufgab, eingestellt werden. Das persönliche Vermögen des König Georg im Hannöverschen ist auf 80 Mill. Franken abgeschätzt; er hat also einen ziemlich empfindlichen Verlust erlitten. Er besitzt zwar noch 16 Mill. in der englischen Bank und berühmtes Silber für 10 Mill. Die „Kreuz Ztg." fügt hinzu, daß auch gegen den ersten Minister des ehem. Königs, Graf Platen, ein Prozeß wegen Staatsverbrechen eingeleitet werden soll; wahrscheinlich wird auch dieser zum Verluste seiner Besitzungen im ehem. Königreich Hannover verurtheilt werden.

Prinz Napoleon soll erst gestern in Berlin eingetroffen sein und zehn Tage daselbst verbleiben. Es bestätigt sich, daß der Prinz im strengsten Incognito reist, denn er hat seine Wohnung nicht in der französischen Gesandschaft, sondern in einem Privat-Hotel genommen. Vor seiner Ankunft in Berlin besuchte er Kassel, die ehemalige Residenz seines Vaters, des Königs von Westphalen; er soll auch einen Ausflug nach Hannover gemacht haben.

In Berlin behauptete man, Graf Bismarck werde diese Stadt verlassen, damit er dem Prinzen nicht begegne; diese Nachricht ist jedoch durch nichts bestätigt. Die Gerüchte, daß der Cousin des Kaisers eine politische Mission habe behaupten sich fort und man sieht die orientalische Frage als den muthmaßlichen Gegenstand dieser Mission an. Während der letzten orientalischen Krisis zeigte Prinz Napoleon die Nothwendigkeit eines Einverständnisses der Westmächte mit Preußen so deutlich an, daß man allgemein die Annahme als höchst begründet ansieht, der Prinz werde sich in Deutschland um ein Einverständniß hinsichtlich der Politik bemühen, welche man im Oriente zu befolgen hat.

Übrigens scheinen für jetzt auch von dieser Seite die unmittelbaren Gefahren für den europäischen Frieden beseitigt zu sein. Der Brüsseler „Nord" berichtet zwar, Markgraf de Moustier habe eine neue „sehr kategorische" Note nach Bukarest gesendet; jedoch hat der Staatsminister, Hr. Rouher, im Gesetzgebenden Körper erklärt, daß die Wolken, welche seit einigen Monaten den Horizont verdunkelten, gänzlich verschwunden sind, und daß er deshalb fest überzeugt ist, der Friede wird nicht gestört werden. Mit dieser Überzeugung bleiben jedoch die mit fieberhaftem Eifer betriebenen Rüstungen Frankreichs zu Wasser und zu Lande im Widerspruch. Außerdem lenkt die „Kreuz Zeitung" in einer Korrespondenz aus Hamburg die Aufmerksamkeit auf die Kriegs-Vorbereitungen Italiens, welche desto sonderbarer sind, weil der Finanz-Zustand dieses Königreichs gar keine großen und überflüssigen Ausgaben zuläßt.

Ohne von der unbestrittenen Ausrüstung der italienischen Marine zu sprechen, sagt die „Kreuz Ztg." daß die italienische Regierung allein bei den Fabrikanten in Hamburg 50 Millionen scharfe Ladungen und eben so viel bei anderen deutschen Fabrikanten bestellt hat und jetzt eine Beschleunigung der Lieferung derselben verlangt. Die Anfertigung einer so bedeutenden Menge scharfer Ladungen wird gewöhnlich nur in Voraussicht eines Krieges vorgenommen und deshalb kann die „Kreuz Ztg." in Erwägung der Finanz-Lage der italienischen Halbinsel, dieses Räthsel sich nicht erklären.

Das Organ des französischen Ministers der auswärtigen Angelegenheiten „Etendard" behauptet trotz der Wiederlegungen der halbamtlichen preußischen Zeitungen, daß in Folge der in letzter Zeit zwischen dem Vatikan und dem Berliner Kabinet angeknüpften Unterhandlungen, die Beziehungen zwischen Rom und Preußen, welche in letzter Zeit sehr gut waren jetzt noch besser geworden sind und daß sich die preußische Regierung endlich entschlossen hat, einen päpstlichen Nuntius in Berlin anzunehmen. Diese Nachricht der halbamtlichen französischen Zeitung kann einigen Grund haben, aber dann ist es auffallend, daß der König von Preußen in seiner Thronrede hierüber nichts gesagt hat, da die Begründung einer päpstlichen Nuntiatur in Berlin, eine höchst wichtige Sache ist.

Die Pariser halbamtlichen Zeitungen sprechen jetzt in ihren Berichten aus dem Oriente in einem anderen Tone und scheinen zu glauben, daß in jenen Gegenden die möglichen Konflikte für eine gewisse Zeit beseitigt sind. Jedoch behaupten Korrespondenzen aus Paris; daß das Kabinet der Tuilerien wegen der orientalischen Frage scheinbar oder wirklich unruhig ist. „Journal des Debats" behauptet nach Nachrichten aus guter Quelle, daß Prinz Karl von Hohenzollern wirklich beabsichtigte, sich als König vom unabhängigen Rumänien zu erklären und daß er nur in Folge der energischen Ermahnungen Frankreichs die Ausführung dieses Projektes aufgeschoben aber nicht aufgegeben hat. Der „Neuen fr. Presse" schreibt man aus Bukarest, daß die Lage der Dinge in Rumänien drohender ist, als es scheinen könnte. Auch diese Zeitung bestätigt, daß der Fürst von Rumänien die Absicht nicht aufgegeben hat, sich von der Oberherrschaft des Sultans zu befreien und zum Könige zu machen. Die „N. fr. Presse" fügt hinzu: Die Pforte ist über diesen Plan sehr gut unterrichtet und stellt an der Grenze von Rumänien und Serbien eine Armee von 30,000 Mann unter den Befehlen Omer-Pascha's auf, welche sich an diesem Emancipations-Projekte betheiligen soll. Aehnliche Nachrichten erhält eine andere Zeitung „Bohemia" in einem Privatbriefe aus Bukarest, dessen Verfasser, wie er sagt, im Stande ist, die dortige Personen und Verhältnisse genau kennen zu lernen. (G. P.)

Vermischtes.

[**Ein erhabener Plan von Warschau.**] Auf dem Magistrate der Sta t Warschau hat man den zum ersten Male gefaßten Gedanken ausgeführt, die Örtlichkeit von Warschau in erhabener Weise, en haut relief, auszuführen, wodurch man ein augenscheinliches und fühlbares Bild der Oberfläche des Theiles vom Weichselufer erhalten auf welchem diese Stadt nebst Praga und den näheren Umgegenden vor einigen Jahrhunderten erbaut wurde und allmählich sich ausgedehnt hat. Die Ausführung des Gyps-Modelles ist mit einer wissenschaftlichem Aufgabe und dem Erforderniß einer getreuen Nivellation verbunden und erfordert durch die Angabe der Hauptgegenstände, als der Straßen, Plätze, Gärten, Kirchen und Häusergruppen eine mühsame und langwierige Arbeit. Das Ganze ist 8 Fuß lang und 6 Fuß hoch. Das Längen-Verhältniß ist wie 1 zu 9,576, das Höhen-Verhältniß ist wegen der besseren Deutlichkeit 9 mal so groß angenommen. Ein sauber ausgearbeitetes und mit entsprechenden Farben kolorirtes Exemplar dieses Werkes ist Seiner Majestät dem Kaiser überreicht und Aller gnädigst angenommen worden, ein zweites geruhte Sr. Kaiserliche Hoheit der Großfürst Konstantin und ein drittes Sr. Erlaucht, dem General-Feldmarschall, Graf Berg anzunehmen. (G. P.)

OBWIESZCZENIE.

Podaje do wiadomości, że w mieście Łodzi przed biórem Magistratu w dniu 1 (13) marca 1868 r. poczynając od godziny 10ej z rana, odbywać się będzie licytacja na sprzedaż za gotowe zaraz pieniądze więcej dającemu 20stu wiader okowity przepalanej, zajętej na rzecz zaległości skarbowych.

w Łodzi dnia 17 (29) lutego 1868 r.

Sekwestrator Powiatu Łodzińskiego: **Wnukowski.**

OBWIESZCZENIE.

Podaje do wiadomości, że w mieście Łodzi przed biórem Magistratu, w dniu 1 (13) marca 1868 roku poczynając od godziny 10ej z rana, odbywać się będzie licytacja na sprzedaż za gotowe zaraz pieniądze więcej dającemu 2ch krów i korca żyta, zajętych na rzecz zaległości skarbowych.

w Łodzi dnia 17 (20) lutego 1868 roku.

Sekwestrator Powiatu Łodzińskiego: **Wnukowski.**

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in der Stadt Łodź, vor dem Bureau des Magistrates, am 1 (13) März 1868 von 10 Morgens an, zwei Kühe und ein Korzec Roggen, welche wegen rückständiger Abgaben mit Beschlag belegt sind, vermittelst Licitation meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Łodź, den 17 (29) Februar 1868.

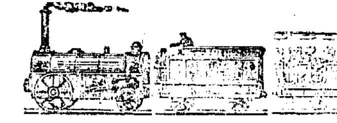
Sequestrator des Łodzer Kreises **Wnukowski.**

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in der Stadt Łodź vor dem Bureau des Magistrates, am 1 (13) März 1868 von 10 Uhr Uhr Morgens an, 20 Eimer überdestillirte Okowit, welcher wegen rückständiger Abgaben mit Beschlag belegt ist, vermittelst Licitation meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Łodź, den 17 (29) Februar 1868.

Sequestrator des Łodzer Kreises **Wnukowski.**



EDWARD HERTZ,

utrzymujący

Kantor Transportowo-Komissowy i Skład Węgli Kamiennych

przy Stacji Kolei Żelaznej w mieście Łodzi.

Powołując się na ogłoszenie swoje w N. N. 21, 22 i 23 Gazety Łódzkiej z roku 1866 przypomina szanownym fabrykantom i obywatelom, że wszelkie należności tak za dostawione węgle jakoteż i za ekspedjowane towary sam osobiście odbiera lub też za plenipotencją opatrzoną swoim podpisem i pieczęcią odbierać poleca. Dla uniknienia wszelkich możliwych nieporozumień ztąd pochodzić mogących, upraszam o łaskawe zastosowanie się do tego.

Eduard Hertz,

Transport-und Commissions-Comptoir

Steinkohlen-Niederlage

an der Eisenbahn-Station in Łodź.

In Berufung auf die in den Nummern 21, 22 und 23 der Łodzer Zeitung von 1866 enthaltene Anzeige, mache ich die Herren Bürger und Fabrikanten wiederholt darauf aufmerksam, daß ich sämmtliche Gelder, sowohl für gelieferte Steinkohlen, wie auch für transportirte Waaren stets selbst einkassiere oder auch gegen mit meiner Unterschrift und Siegel verseh'ne Vollmacht abholen lasse. Um allen möglichen hieraus entstehen könnenden Mißverständnissen vorzubeugen, ersuche ich, dieses gefälligst beachten zu wollen.

Do Handlu Win i Delikatesów

J. Zwolinskiego i Sp.

w Rynku Nowego Miasta Nr. 7

nadszedł świeży transport następujących towarów:

Sielawy Augustowskie (ważące sztuka ½ funta),
Bałyk,
Siomga,
Jesiotr solony,
Pasztety Sztrasburgskie,
Minogi Elbląskie,
Wyzina,
Stynki,
Stokfisz,
Śledzie Holenderskie,
Kawior mało-solony,
Ser Szwajcarski,
Ser owczy.

Także wina Hiszpańskie od Elisiejewa z Petersburga **Madejra, Xeres, Portwein i Likiery** francuzkie oryginalne.

Die Wein-und Delikatessen Handlung

J. Zwoliński et Com.

empfing eine Sendung von

Augustower Sielawen, das Stück ½ Pfund schwer,
Balyk,
Siomga,
Eingesalzener Stör,
Straßburger Pasteten,
Elbinger Neunaugen,
Haasenfisch,
Stynki,
Stockfisch,
Holländische Häringe,
Wenig gesalzenen Kaviar
Schweizer und Schaffkäse.

Sowie **Spanische Weine** von Elisiejew aus Petersburg, **Madeira, Xeres, Portwein** und französische Original-**Liqueure.**

Jedno z najpiękniejszych gospodarstw we wsi Tobiaszy przy samej szossy, od stacji kolei żelaznej Rokiciny do Tomaszowa, 4 wiorsty od Tomaszowa, z 3 włók dobrej pszennej i żytniej ziemi, z odpowiednią ilością wyborowych łąk, z nowemi pobudynkami gospodarskiemi, nowym wygodnym dworkiem czyli domem mieszkalnym i ogrodem owocowym, sprzętami gospodarskiemi, inwentarzem żywym, lub bez takowego, jest z wolnej ręki do sprzedania lub do zamienienia na dom w mieście odpowiedniej wartości.

Bliższa wiadomość u właściciela Wgo Patek lub Karola Hassenmajer w Łodzi w domu własnym na przeciwko starej poczty mieszkającego.

Eine der schönsten Landwirthschaften in dem Dorfe Tobias an der Chaussee von der Eisenbahn-Station Rokicin nach Tomaschow, 4 Werst von Tomaszow entfernt, 3 Hufen guten Weizen und Roggenboden sammt ausgezeichneten Wiesen, mit neuen Wirthschaftsgebäuden und einem prachtvollen Wohnhaus, Obstgarten mit, oder auch ohne Wirthschafts-Geräthen und lebendigem Inventarium, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen, oder auf ein Haus entsprechenden Werthes zu vertauschen; nähere Auskunft auf dem Grunde bei dem Eigenthümer Herrn Patek, und Carl Hassenmajer in Łodź im eigenen Hause gegenüber der alten Post wohnhaft.

In meinem **Moden-Magazin** werden **Reis-und Stroh-Hüte** gewaschen und umgearbeitet.

R. Wodziczko.

Jest do wydzierżawienia całkowicie na lat **trzy** posesja z domem dwu-piętrowym, z gruntem i zabudowaniami gospodarskiemi, oraz ogrodem warzywnym i owocowym w **mieście Łodzi** przy ulicy Widzewskiej pod Nr. 1429 położona, niedaleko od banhofu kolei żelaznej, pod nader korzystnemi warunkami.

Również w **mieście Warszawie** pod Mr. 2459 przy ulicy Nowolipie, jest do całkowitego wydzierżawienia na lat **trzy** posesja składająca się z domu murowanego i oficyn, oraz ogrodu i innych zabudowań gospodarskich.

Wiadomość w Redakcji **Gazety Rolniczej** Nr. 715 przy ulicy Solnej w Warszawie u właściciela tych posesji, którego każdego dnia rano do godziny 10ei zastać można.

Teatr Czarodziejski

Emmaliny Willardt

(NON PLUS ULTRA.)

Ze współudziałem Teatru Polskiego.

W niedzielę, dnia 25 lutego (8 marca) r. b.

DRUGIE WIELKIE PRZEDSTAWIENIE

Wyższej Magii i Optyki.

Zakończy:

„Ciekawość pierwszy stopień do piekła,“

Komedja w 1 akcie J. Chęcińskiego.

Poprzedzi:

„Szlachta Czynszowa,“

Krotochwila ze śpiewami w 1 akcie przez J. N. Kamińskiego napisana.

W poniedziałek dnia 26 lutego (9 marca) r.b.

danym będzie

KONCERT

W SALI „PARADYZU,“

wykonany przez pułkową muzykę 6go Draguńskiego Pułku, z współudziałem Towarzystwa Dramatycznego pod dyrekcją pana Augusta Hentschel, a to na dochód mieszkańców niektórych Gubernii w Cesarstwie dotkniętych klęską od nieurodzajów i cierpiących głód. — Koncert rozpocznie się o godzinie $7\frac{1}{2}$. — **Ceny teatralne.**

Liebig's Fleisch-Extrakt

Das einzige in Amerika unter Aufsicht und Garantie **der Professoren: Dr. Baron v. Liebig und Dr. Max. v. Pettenkofer,** deren Unterschriften sich auf dem Umschlage einer jeden Krause befinden, bereitete Produkt.

Der Gerichtsrath der Pariser Ausstellung von 1867 hat ausschließlich diesem **Extrakt zwei goldene Medaillen** zuerkannt und eine im Laboratorium der Warschauer Hochschule vorgenommen Analyse hat ein, mit den Angaben des Hrn. Dr. v. Liebig übereinstimmendes Resultat geliefert.

Dieser Extrakt wird in allen bedeutenderen Handlungen und Apotheken im Königreich Polen zu folgenden Preisen verkauft:

1 Pfd. engl. in Krause	$\frac{1}{2}$ Pfd. engl. in Kr.
4 Rub. 30 Kop	2 Rub. 16 Kop.
$\frac{1}{4}$ Pfd. engl. im Kr.	$\frac{1}{8}$ Pfd. engl. in Kr.
1 Rub. 15 Kop.	60 Kop.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt und werden ersucht, ihre Aufträge an unseren Korrespondenten im Königreich Polen, Hrn. Ernst Gay, Warschau, Solna Straße Nr. 805, oder an das Handlungshaus J. Freider et Comp. Bielaner Straße Nr. 609 einzusenden.

Direction

Liebig's Extract of Meat Compayn Limited London.

Emmalina Willardt's

Zauber-Theater

im Lokale des Hrn. Fr. Sellin, im Verein mit der polnischen Schauspieler Gesellschaft

Sonntag den 25 Feb. (8 März) 1868

Frl. Emmalina Willardt und Hr. Professor Alberto werden die Ehre haben eine Vorstellung in der höheren Magie, Physik und Optik, in zwei Abtheilungen zu geben.

Zum Schluß:

„Ciekawość pierwszy stopień do piekła,“ Lustspiel in 1 Akt und „Szlachta czynszowa, czyli kłótnia o wiatr“, Lustſ. mit Gesang.

Dienstag den 27 Februar (10 März) 1868

Letzte Vorstellung mit neuem Programm.

Zum Schluß: „Łucja czyli Pamiątka“ Lustspiel mit Gesang in 2 Akten.

Theater.

Einem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß am Donnerstag, den 29 Februar (12 März) meine

Benefiz-Vorstellung

stattfindet, und erlaube ich mir ein geschätztes Publikum hierzu ergebenst einzuladen

Hochachtungsvoll

August Fehringer.

Montag, den 26 Februar (9 März)

im Saale des Paradies

Concert

von der Kapelle des 6ten Dragoner-Regimentes, mit Betheiligung der unter Direktion des Hrn. August Hentschel stehenden Schauspieler-Gesellschaft und zwar zum Besten der Bewohner einiger Gubernien des Kaiserthums, welche wegen der Mißernte Noth und Hunger leiden. —**Theater-Preise.**

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Theater im Paradies.

Sonntag, den 8 März 1868,

zum Erstenmal:

GRAF ESSEX

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Cours-Bericht.

	Bez.	Bez.
Berlin:	2 März.	26. Februar.
Schatz-Obligationen	65	65
Pfand-Briefe	$59\frac{1}{2}$	$59\frac{1}{4}$
Bank-Noten	$84\frac{7}{8}$	$84\frac{7}{8}$
Kurz-Warschau	$84\frac{1}{2}$	$84\frac{1}{4}$
Petersburg 3 Wochen	$93\frac{3}{4}$	$93\frac{5}{8}$
London 3 Monat	— —	$624\frac{5}{8}$
Hamburg 2 "	— —	$151\frac{3}{8}$
Wien 2 "	87	$86\frac{3}{4}$
Warschau:	26. Februar.	27. Februar.
Halber Imperial	— —	— —
Dukaten, vollwichtig	— —	— —
Silberrubel	— —	— —
Preußischer Thaler	— —	— —
Oesterr. Gulden	— —	— —
Petersburg	99	99
Berlin	105,5	105,5
London	7,26	7,26
Wien	62,70	62,70
Hamburg	— —	— —
Pfand-Briefe	81,87	81,87
Schatz-Obligationen	— —	— —

Печатать дозволяетъ: Начальникъ Лодзинскаго Уѣзда, Маіоръ Шиманъ.

Gedruckt bei J. Petersilge